**PRESSE-INFORMATION**

Datum: 23.05.2022 | Seite 1 von 2

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 4.289

**Startschuss Nachbarschaftstreff**

**Das Land Hessen bewilligt die Nutzung der ehemaligen Apotheke im Ortskern Büttelborn als generationsübergreifenden Nachbarschaftstreff und neuen Begegnungsort in Form einer Zwischenlösung. Mehrere Vereine und Organisationen zeigen Interesse.**

*Stadtumbau Ortskern Büttelborn.* Der Startschuss ist erfolgt. Die Pläne zur Initiierung eines Nachbarschaftsreffs im Ortskern Büttelborn können umgesetzt werden. „Uns liegt die Genehmigung durch das Land Hessen als Fördermittelgeber vor, die ehemalige Apotheke in der Mainzer Straße 21 für unseren Testlauf nutzten zu können“, zeigt sich Bürgermeister Marcus Merkel zufrieden. Mit dem Nachbarschaftstreff entsteht nun mitten im Zentrum ein neuer Begegnungsort, wie ihn sich die Bürgerschaft im Rahmen der Beteiligung zum Stadtumbau-Konzept gewünscht hat.

Bewusst haben die Gemeindeverwaltung und die ProjektStadt als Stadtumbaumanagement einen Weg gesucht, zunächst ganz praktisch und niedrigschwellig den tatsächlichen Bedarf zu testen. „Mit der leerstehenden und von der Gemeinde erworbenen ehemaligen Apotheke kann dieser Testlauf – auch dank der Fördermittel und inhaltlichen Unterstützung durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen – mit überschaubarem Aufwand durchgeführt werden. Basierend auf den Erfahrungswerten und je nach Resonanz kann die Politik das Thema Nachbarschaftstreff somit praxisbegleitend beurteilen, um fundierter auch über eine dauerhafte Lösung entscheiden zu können“, skizziert Jan Thielmann, Projektleiter für integrierte Stadtentwicklung bei der ProjektStadt den Weg.

Derzeit laufen kleinere Instandsetzungsmaßnahmen, um die Räume nutzbar zu machen. Parallel dazu hat der Fachdienst Kultur bei der Gemeinde eine Abfrage bei den Vereinen und Organisationen durchgeführt. Ausreichend Interesse an einer Bespielung des Nachbarschaftstreffs scheint demnach vorhanden zu sein.

So haben sich bereits zahlreiche Gruppen gemeldet und ihr Interesse bekundet. Die geplanten Angebote decken ein weites und abwechslungsreiches Spektrum ab.

Zum Beispiel könnte ein Mundart- oder Spieletreff über die Generationenhilfe e. V. angeboten werden. Es soll außerdem Ausstellungen, Filmabende und Vorträge rund um gesellschaftliche Themen wie Gleichberechtigung, Fairtrade, Umweltschutz und Rassismus geben. Die Palette reicht weiter von Upcycling-Kursen und Wochenend-Ateliers örtlicher Künstlerinnen und Künstler über Lesungen und Buchpräsentationen der Bücherei Büttelborn bis hin zu Vorspielnachmittagen der Musikschule.

Für die Jüngeren sind vor Ort unter anderem Kindermalkurse und verschiedene Aktionen der Jugendförderung denkbar. An manchen Tagen könnte sich der Nachbarschaftstreff dann in einen Ein-Tages-Laden bzw. eine Tauschbörse für Kinderkleidung, Mode, Schmuck, Instrumente, Musik oder in ein Repaircafé verwandeln.

Auch für die Integration Zugezogener in das Gemeindeleben kann und soll der Nachbarschaftstreff nach Ansicht der Gemeinde, der Kreisvolkshochschule und des Vereins ohne Grenzen einen Beitrag leisten. So wären an dem Standort ein Sprach- und Willkommens-Café, Workshops zur Flüchtlingshilfe und Hilfsangebote wie eine Infostunde zur Wohnraumvermittlung möglich.

Auch wenn viele dieser Angebote noch konkretisiert werden müssen, könnte der Ortskern damit insgesamt wieder ein Stück lebendiger werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde erhalten einen Ort der Begegnung und vielleicht kommen dem einen oder anderen noch weitere Ideen für ein eigenes Angebot – vielleicht ein gemütlicher Frühstückstreff, ein kerniger Skattreff oder berührende Erzählabende?

Interessierte, die etwas im neuen Treff anbieten wollen, können sich weiterhin bei der Gemeinde melden – entweder direkt im Fachdienst Kultur bei Frau Claudia Weller 06152 / 1788-43, kultur@buettelborn.de) oder unter der Mailadresse stadtumbau@buettelborn.de – auch wenn jemand Spenden für die Einrichtung des Nachbarschaftstreffs hat. Voraussetzung ist, dass die Spenden in einem guten Zustand sind und helfen, den Raum zu einem Ort zu machen, in dem man sich gerne trifft.

Der genaue Eröffnungstermin für den Treff wird noch bekannt gegeben. Aktuell ist in den Schaufenstern des zukünftigen Nachbarschaftreffs die Ausstellung zum neuen Gestaltungsleitbild Ortskern Büttelborn zu finden.

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und bis 2045 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de/](http://www.naheimst.de/)